

## Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern

Monbijoustrasse 61, Postfach 1096, 3000 Bern 23  
Tel. 031 370 07 80, Fax 031 370 07 81  
E-mail: sekretariat@spbe.ch, www.spbe.ch



Bern, 26. Januar 2012

# TRAM REGION BERN: ANHÖRUNG ZUM VORPROJEKT

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne stellen wir Ihnen die Stellungnahme der SP Kanton Bern zum Vorprojekt Tram Region Bern zu.

## 1. Gesamteindruck Vorprojekt Tram Region Bern

### Wie ist Ihr Gesamteindruck des Vorprojekts?

Die SP Kanton Bern befürwortet das Tram Region Bern auf der gesamten Länge (Köniz-Schliern bis Ostermundigen-Rüti, Wabern bis Kleinwabern). Ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs (öV) ist erforderlich, um die weitere Verlagerung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf den öV zu erreichen. Die Umstellung bisheriger Buslinien mit extrem hohen Passagierzahlen auf Trambetrieb bedeutet vor allem eine massive Qualitätsverbesserung des öV.

Für die SP Kanton Bern gilt der Grundsatz „Tram vor MIV“. Ein allenfalls nötiger Platzbedarf für das Tram ist im Normalfall beim MIV zu holen und nicht beim Fuss- oder Veloverkehr.

Unser Gesamteindruck des Vorprojekts ist positiv. Es erscheint uns wichtig, dass in der weiteren Planung insbesondere auch die in den Parlamenten eingebrachten Anregungen Eingang finden.

Das Vorprojekt soll gemäss der SP Kanton Bern vollumfänglich umgesetzt werden. Insbesondere die gesamte Linie des 10-er Busses ist auf Tram umzustellen, d.h. von Köniz-Schliern bis Ostermundigen-Rüti. Wir begrünnen auch die Tramverlängerung von Wabern nach Kleinwabern.

### Wurden aus Ihrer Sicht die Ziele des Vorprojekts (vgl. Kapitel I./3. des Anhörungsberichts) erfüllt?

Es ist gelungen die technische, betriebliche und gestalterische Machbarkeit der neuen Tramlinie aufzuzeigen. Da jedoch die wichtigen Bereiche „Erschliessung und Umsteigen Bahnhof Bern“ und die „Zweite Tramachse“ noch fehlen, ist die Beurteilung nicht ganz abschliessend.

Der Mehrwert des Tram Region Bern für Stadt, Gemeinden und Kanton ist offensichtlich. Noch offen ist die Linienführung durch die Berner Innenstadt. Wir begrünnen deshalb die ZMB 2.

Tramachse und erachten diese als entscheidend für den Projekterfolg.

**Sind die Ergebnisse aus Ihrer Sicht nachvollziehbar (vgl. Kapitel II./1.)?**

Wir sehen das Tram als Chance und begrüßen die neue Tramlinie in seiner ganzen Länge, d.h. von Köniz-Schliern bis Ostermundigen-Rüti sowie von Wabern bis Kleinwabern. Angesichts der massiv überlasteten Buslinie 10 und im Sinn eines attraktiven öVs ist es u. E. unabdingbar, dass die Linie auf Trambetrieb umgestellt wird.

Die Reduktion der Kursfrequenz auf 6-Minuten-Takt sollte aus Sicht der SP Kanton nach Möglichkeit und je nach Situation in der Innenstadt (2. Tramachse) in Zukunft wieder erhöht werden, damit ein weiterer Ausbau des Angebots auf den bestehenden und neuen Linien möglich ist.

Für die SP Kanton Bern ist in Zusammenhang mit dem Tram Region Bern auch die Sicherheit und der Nutzen für die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für die Velofahrenden wichtig.

Das Tram Region Bern sollte auch zu einer Aufwertung des öffentlichen Raumes beitragen. Es ist aus Sicht der SP Kanton Bern also durchaus auch ein Stadt- und Gemeindeentwicklungsprojekt.

**2. Rückmeldungen zu einzelnen Aspekten**

*Bitte geben Sie bei Rückmeldungen zur technischen Lösung an, ob sich die Anmerkung auf den gesamten Perimeter oder auf einen einzelnen Abschnitt (möglichst genaue Ortsangabe) bezieht.*

Die SP Kanton Bern hat zum jetzigen Zeitpunkt keine Detail-Rückmeldungen und bittet hier insbesondere die Eingaben der SP Stadt Bern sowie der SP Region Bern-Mittelland zu berücksichtigen.

**3. Einschätzung Partizipationsprozess****Wie beurteilen Sie den Partizipationsprozess (siehe auch Kapitel II./2.)?**

Wir erachten den Partizipationsprozess, soweit wir dies als kantonale Partei beurteilen können, als ausreichend.

**4. Weitere Bemerkungen und Hinweise****Gibt es weitere Hinweise oder Bemerkungen zum Projekt Tram Region Bern, welche Sie der Planungsgemeinschaft gerne mitteilen möchten?**

Wir danken für die Mitwirkungsmöglichkeit. Wir erachten das Tram gerade auch für die Hauptstadtregion und somit auch für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und für den Kanton insgesamt als sehr bedeutungsvoll. Vor allem auch für die wirtschaftliche Entwicklung (neuer Wohnraum und neue Arbeitsplätze entlang der neuen Tramlinie) ist das Tram Region Bern wichtig und hat positive Auswirkungen für den ganzen Kanton.

Die SP Kanton Bern unterstützt das Tram Region Bern und somit den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Das Vorprojekt zeigt auf, dass die Umstellung der Buslinie auf Trambetrieb auf der ganzen Linie sinnvoll und die Kosten im Vergleich zu anderen Tramprojekten nachvollziehbar sind.

Mit freundlichen Grüssen

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern

Der Präsident



Roland Näf

Die Parteisekretärin



Angelika Neuhaus